Saubere Energie aus der Biotonne

„In einer einzigen Bananenschale steckt genügend Energie, um eine 11-Watt-Lampe 34 Minuten mit Strom zu versorgen.“

(Quelle: NABU – Naturschutzbund Deutschland)

Darf in die Biotonne:

- Obst-, Gemüse- und Salatabfälle
- Eierschalen
- Speisereste, auch Fleisch- und Wurstreste
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Küchen- und Papiertücher
- Topf- und Balkonpflanzen mit Erde
- Gartenabfälle, Blumen, Kräuter, Stauden
- Hecken- und Baumschnitt
- Rasenschnitt
- Gras, Heu, Stroh
- Unkraut und kranke Pflanzenteile (außer Feuerbrand)
- Haare und Federn
- Kleintiermist

Darf nicht in die Biotonne:

- Windeln und Hygieneartikel
- Staubsaugerbeutel
- Asche und Zigarettenkippen
- Lumpen, Leder, Gummi
- Glas
- Metalle
- Kehricht
- Kunststoffe, auch keine kompostierbaren
- Tierkadaver und Schlachtabfälle
- Kot und Einstreu von Hunden und Katzen
- Sonstiger Restmüll

MVV Umwelt GmbH
Otto-Hahn-Straße 1
68169 Mannheim
bio-messstetten@mvv.de
www.mvv.de
www.facebook.com/mvv.energie

Wir begeistern mit Energie.

Meßstetten: Energie hausgemacht.

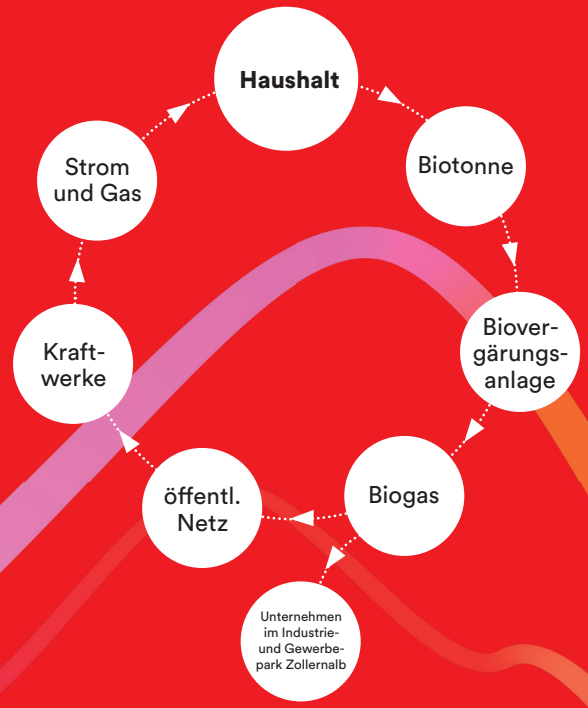
Aus Bioabfall wird Biogas.

An alle Haushalte

Bio-Energie für Meßstetten

In Meßstetten schlummert tonnenweise Energie – in den braunen Tonnen zur Sammlung der Bioabfälle. Aus ihnen gewinnen wir die Energie der Zukunft – **zuverlässig, sauber, hochwertig und nach den Regeln der Natur**. So leisten Sie mit Ihrem Bioabfall einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Aus ihm erzeugen wir Bioerdgas – eine erneuerbare Energie, die fossile Energien wie Öl und Kohle ersetzt. Dieses „grüne“ Gas kann direkt vor Ort von Unternehmen im Industrie- und Gewerbepark Zollernalb genutzt werden oder es wird ins Gasnetz eingespeist und zur umweltfreundlichen Wärme- und Stromversorgung sowie für die saubere Mobilität genutzt.

Meßstetten gewinnt – die Umwelt auch.



Das ist das Projekt.

Apfel- und Kartoffelschalen, der welke Geburtstagsstrauß von voriger Woche und Laub aus dem Garten – aus diesen Bioabfällen lässt sich mit **modernster Technik** Energie gewinnen. Bei der Vergärung zersetzen Bakterien unter Luftabschluss in einem **natürlichen Prozess** die Bioabfälle. In dichten Behältern entfalten sie ihre volle Kraft, ohne dass Gas in die Atmosphäre entweicht. Im geplanten Industrie- und Gewerbepark Zollernalb soll eine solche Anlage entstehen und ab 2024 jährlich etwa 33.000 Tonnen Bioabfälle aus Meßstetten und der Umgebung verarbeiten. Der Industrie- und Gewerbepark ist als Standort ideal geeignet, da durch die Anlage die Erzeugung von Erneuerbarem Gas und somit eine aktive CO_2-Vermeidung vor Ort realisiert werden kann. Das Biomethan könnte von ansässigen Unternehmen direkt genutzt werden. Biomethan bietet vielfältige klimaneutrale Anwendungsmöglichkeiten in der Wärmeerzeugung, der Industrieproduktion sowie im Verkehrsbereich als Kraftstoff (z. B. für LKW).
Neben der direkten Nutzung im Industrie- und Gewerbepark kann das erzeugte Biomethan auch über regionale Energieversorger an gewerbliche und private Kunden geliefert werden.

Das sind wir.

Wir gehören zu den führenden Energieunternehmen in Deutschland. Als Vorreiter der Energiewende sind wir konsequent auf Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung ausgerichtet, verbunden mit einer **starken kommunalen Nähe und Verankerung**. MVV betreibt in Dresden eine Bioabfallvergärungsanlage und weiteres Projekt in Bernburg (Sachsen-Anhalt) befindet sich aktuell im Bau. In der Region Neckar-Alb betreibt MVV ein Biomasse-Heizwerk am Universitätsklinikum in Tübingen. Bei all unseren Aktivitäten legen wir Wert auf die **vertrauensvolle Zusammenarbeit** mit Bürgern und Behörden vor Ort.

Klingt alles gut, aber ...

...was hat Meßstetten davon?
In der Anlage wird Bioabfall künftig effizient und klimaschonend genutzt. Sie ist ein ökologisches Vorzeigeprojekt, das der Ausgangspunkt für die Entwicklung des CO_2-neutralen Industrie- und Gewerbparks Zollernalb sein kann. Und als Meßstetter Bürger werden Sie mit Ihrem Bioabfall ein Teil der Energiewende. Denn Bioerdgas aus Bioabfällen ist eine stabile, zuverlässige erneuerbare Energie.

... das stinkt doch bestimmt?
Nein. Sämtliche Gebäudeteile der Anlage sind geruchsdicht. Ein leistungsfähiges Absaugverfahren reinigt sowohl den Annahmebereich als auch die gesamte Hallenluft. Die gesamte Abluft wird in einem modernen Biofilter gereinigt. Diese Technik ist robust und seit Jahren bewährt. Die gesetzlichen Vorgaben sind für uns der Maßstab, den wir sogar übertreffen.

...wie sicher ist das Ganze?
Die Biogasanlage ist auf dem neuesten Stand der Technik, wird nach den strengen Anforderungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes genehmigt und betrieben sowie regelmäßig von Sachverständigen überprüft.

...macht das Krach?
Die Anlage selbst läuft mit unter 40 Dezibel. Das heißt, selbst der angrenzende Straßenverkehr ist lauter. Lärmbelästigungen durch den Betrieb sind nicht zu erwarten. Und weil der geplante Industrie- und Gewerbepark Zollernalb sich außerhalb der Stadt befindet, gibt es es auch keinen zusätzlichen Transportverkehr durch Meßstetten.